

**Simultanfenster Nr. 2 (Fenêtres simultanées
No.2)**



Worum es geht

Das Bild gehört zur Serie der 1912 entstandenen „Fenster“, in der Delaunay das Ideal einer „peinture pure“ zu verwirklichen sucht. Es ist die Idee einer abstrakten Malerei, die nur auf Farbe und auf Farbkontrasten beruht, die optisch ineinander wirken. Diese imaginären Fensterausblicke erinnern durch ihre Leuchtkraft und Transparenz an Glasbilder. Hier sind es nur wenige Flächen, die Assoziationen an gegenständliche Motive wecken. Sie sind Reminiszenzen an frühere Serien wie „Tour Eiffel“ oder „Ville“, in denen Delaunay den Eiffelturm und die Stadt als Symbole des Fortschritts und der Modernität einsetzt.

Titel	Simultanfenster Nr. 2 (Fenêtres simultanées No.2)
Inventarnummer	GVL 163
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Robert Delaunay</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Apr. 1885 Paris – † 25. Okt. 1941 Montpellier
Datierung	1912
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 32,90cm / Breite: 26,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Leihgabe 1987 Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V.

Literatur

Corinna Höper, Iris Haist und Birgit Langhanke: Poesie der Farbe
Beckmann, Campendonk, Delaunay, Dix, Feininger, Grosz, Jawlensky,
Kandinsky, Klee, Kubin, Macke, Marc, Nolde, Dresden 2015, p. S. 16 ,
Nr. 16

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite